

**DENKMÄLER** Von Friedrich Engels gibt es an vielen Stellen der Welt Statuen und Skulpturen. Die WZ zeigt eine Auswahl davon.



Im vergangenen Jahr hatte der britische Künstler Phil Collins (nicht der Sänger) eine verrückte Idee: Zum 100. Jahrestag der Oktoberrevolution 1917 in Russland wollte er eine Engels-Statue aus dem ehemaligen Ostblock nach Manchester bringen, wo Friedrich Engels lange gelebt hat. „Die Heimkehr von Friedrich Engels“ sollte die entscheidende Rolle der Stadt in der Geschichte radikaler Ideen neu ins Bewusstsein rücken. Denn in Manchester, eine der ersten Industriestädte der Welt, machte Engels seine Beobachtungen über die arbeitende Klasse, entwickelte seine radikalen Ideen. Es dauerte eine Weile, bis Collins eine Statue für das Projekt fand, das er „Ceremony“ nannte. In Maryanivka in der Ukraine konnte er schließlich eine Figur demontieren. Sie wurde in zwei Teile zerlegt (Foto links) und auf einen Lkw geladen. Der machte sich auf den Weg quer durch Europa. Auch vor dem Engels-Haus in Barmen machte der „Engels auf Reisen“ Station. In Manchester stellte Phil Collins die Statue wieder auf (rechts), im Sommer 2017 wurde sie im Rahmen des großen Kunst- und Kultur-Festivals „Manchester International Festival“ enthüllt. Im Anschluss produzierte Phil Collins einen Film über sein Projekt, der auch das heutige Leben der Arbeiter in Manchester zeigt. Ein paar Szenen sind hier zu sehen: <http://www.bbc.co.uk/programmes/p05pbtrk>. Fotos: Yevgen Nikiforov (l.), Joel Goodman/dpa (r.)



Dieses Standbild von Engels fotografierte Harald Nowoczin, Vorsitzender des Vereins „Kulturbrücke Wuppertal Engels“, in der Stadt Engels an der Wolga in Russland. Dort steht die Statue des Namenspatrons der Stadt am Beginn der Engelsstraße und vor der Friedrich-Engels-Schule. Geschaffen haben die elf Meter hohe Statue der Bildhauer Gjademinos Jokubonis und der Architekt Vitantas Tschekanauskas, sie wurde 1981 eingeweiht.



**Alte und neue Bilder eines Philosophen**

Als Mitbegründer des Kommunismus hat Friedrich Engels neben Karl Marx eine wichtige Rolle in der Geschichte. Davon zeugen zahlreiche Denkmäler, vor allem in den ehemals sozialistischen Ländern. Davon stehen nicht mehr viele, einige werden aber noch immer in Ehren gehalten.

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs wird Engels nicht nur in seiner Heimatstadt wiederentdeckt – als Philosoph, Gesellschaftstheoretiker und Revolutionär. Deshalb kom-

men alte Statuen zu neuen Ehren und neue werden errichtet. Wuppertals Engels-Statue im Engelsgarten ist Teil der Beziehungen zu China und erzählt davon, wie die Chinesen auf den berühmten Wuppertaler blicken, nämlich ehrfürchtig vor dem großen Denker. Weniger Respekt hat die Skulptur in Salford (siehe Foto und Text links), dafür ist diese Skulptur eine, mit der sich Engels erobern lässt. Vielleicht eine gute Idee für das Wuppertaler Engels-Jahr 2020? *kati*

Dieses Paar aus Marx (l.) und Engels steht im Szoborpark bei Budapest, auch Memento-Park genannt. Hier hat der Architekt Ákos Eleod Statuen und andere Denkmäler aus der Zeit des Sozialismus gesammelt. Das vier Meter hohe Marx-und-Engels-Denkmal aus Granit, das der Bildhauer György Segesdy 1971 schuf, stand einst vor dem Gebäude der Sozialistischen Arbeiterpartei in Budapest. Foto: Ferran Cornellà CC BY-SA 3.0

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>



Dies ist das Engels-Denkmal in Moskau, es steht an der Prechistenskaya Straße, etwa einen Kilometer vom Kreml entfernt: Die Bronzestatue auf einem roten Granitblock wurde von dem Bildhauer Joseph Ivanovich Kozlovsky, dem Architekten Alexander Alekseevich Zavarzin und dem Architekten Usachev Anatoly Andreevich geschaffen und 1976 enthüllt. Foto: Rem Sapozhnikov

Diese fünf Meter hohe Skulptur heißt „Engels' beard“ (Engels' Bart) und steht auf dem Campus der Universität Salford vor der neuen School of Arts. Bart und Gesicht dürfen beklettert werden, auf der linken Seite gibt es eine Aussichtsplattform. Geschaffen hat sie der Künstler Jai Redman 2016 als Ehrung für Engels, der Teilhaber der Ermen & Engels Baumwollspinnerei in Salford bei Manchester war und die Slums von Salford in seinem Buch „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“ beschrieb. Ian Brownbill, der mit Jai Redman eine Kunstagentur betreibt, schrieb der WZ: „Wir wollten immer einen zweiten Bart für Wuppertal machen. Vielleicht können Sie Ihre Leser fragen, ob sie einen haben wollen?“ Bei Julia Kohake, der städtischen Koordinatorin für das Engels-Jahr 2020, ist dieser Vorschlag jedenfalls schon auf Interesse gestoßen. Hier gibt es mehr über die Skulptur und ihre Entstehung zu sehen: <https://storify.com/USInternalComms/engels-beard-57ebc584884b069429695fd2> Foto: Nick Harrison



Hier steht Engels (r.) auf 3,85 Meter aufgerichtet neben seinem Freund Marx auf dem Marx-Engels-Forum in Berlin-Mitte. Geschaffen hat die Bronze-Skulptur der Bildhauer Ludwig Engelhard im Auftrag der Kommission des Ministeriums für Kultur der DDR. Sie wurde 1986 gleichzeitig mit der Parkanlage, in der sie steht, eingeweiht. Wegen U-Bahn-Bauarbeiten konnte das Gelände von 2011 bis 2017 nicht betreten werden, deshalb zogen Marx und Engels so lange an die Liebknechtbrücke. Wie es mit dem Denkmal und dem Park weitergeht, darüber wird in Berlin immer noch diskutiert. Die beiden Figuren reizen immer wieder zu Scherzen - wie auf diesem Bild von 2011 mit dem Schild „for sale“ - zu verkaufen. Es soll auch ein Schild gegeben haben, auf dem „Das nächste Mal machen wir's besser!“ stand. Und Sprüher sollen auf dem Sockel einst „Wir sind unschuldig“ geschrieben haben, wobei später das „un“ übersprüht wurde. Foto: Maurizio Gambarini/dpa

**NESPRESSO**

UND WIE GENIEßEN SIE IHREN MORGEN?

Lattissima One

Lattissima Pro

Lattissima Touch

Bis zu **60 €** Kaffeeguthaben beim Kauf einer Nespresso Maschine und Nespresso Kaffee\*

In allen Nespresso Boutiquen, im Handel sowie unter [www.nespresso.com](http://www.nespresso.com) Besuchen Sie uns in Düsseldorf: Königallee 19

**DeLonghi**

\* Beim Kauf einer Nespresso Maschine und Nespresso Kaffee bis 21.05.2018 erhalten Sie folgendes Guthaben auf Ihrem Nespresso Konto gutgeschrieben: 40 € beim Kauf einer Maschine mit Milchaufschäum-Funktion und Kaffee, 20 € beim Kauf einer Maschine ohne Milchaufschäum-Funktion und Kaffee sowie 20 € beim Kauf ab 25 Stangen Kaffee. Siehe vollständige Aktionsbedingungen unter [www.nespresso.com/kaffeegenuss/spring2018](http://www.nespresso.com/kaffeegenuss/spring2018)